

Deutschland-Marktredwitz: Landschaftsgestaltung
OJ S 119/2023 22/06/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
Postanschrift: Pfarrhof 6
Ort: Marktredwitz
NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Postleitzahl: 95615
Land: Deutschland
E-Mail: info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de
Telefon: +49 961-9231-61532
Fax: +49 0000000
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/E20C9171-4B9E-4944-9921-516C9AC83F81
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/E20C9171-4B9E-4944-9921-516C9AC83F81
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: kunnert_architekten
Postanschrift: Erhardstraße 1
Ort: Weiden i. d. OPf.
NUTS-Code: DE233 Weiden i. d. Opf, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 92637
Land: Deutschland
E-Mail: info@kunnert-architekten.de
Telefon: +49 961-470694-0
Fax: +49 961-470694-10
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.kunnert-architekten.de
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5.

Haupttätigkeit(en)

Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

VgV Freianlagen - für den Neubau: Förderzentrum Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. in Marktredwitz

Referenznummer der Bekanntmachung: n.def.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71420000 Landschaftsgestaltung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Verein der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. beabsichtigt ein neues Förderzentrum in Marktredwitz zu errichten.

Der Neubau erfolgt in einem Bauabschnitt neben dem bestehenden Schulgebäude auf dem gleichen Grundstück.

Nach Fertigstellung des neuen Förderzentrums mit Schule, Schulvorbereitender Einrichtung und

Heilpädagogischer Tagesstätte, wird das Bestandsgebäude komplett abgebrochen.

Für die Leistung der Freianlagenplanung wird ein geeignetes Büro für Landschaftsarchitektur gesucht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71420000 Landschaftsgestaltung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des Auftrags sind Leistungen der Freianlagenplanung gem. § 38 ff HOAI 2021, LPH 2-8, ggf. 9, bei stufenweiser Beauftragung.

Ein VgV für die Objektplanungsleistung Gebäude wurde bereits im Verhandlungsverfahren durchgeführt:

Die Architektenleistung (LPh 2-9) wurde an das Büro Leinhäupl + Neuber aus Landshut vergeben.

Die Gesamtgröße des Grundstück beträgt ca. 25.000 qm, davon entfallen ca. 3200 qm Grundfläche auf das Schulgebäude.

Die Umsetzung der Freianlagenplanung soll in 2 Bauabschnitten erfolgen.

Ein erster Vorentwurf mit Einteilung der Bauabschnitte des planenden Architekturbüros kann den Auftragsunterlagen entnommen werden.

Das bestehende Schulgebäude, im südlichen Teil des Grundstück, wird komplett abgebrochen und im Norden, mit neuer Zufahrtstraße von Osten her, neu errichtet. Die dort gelegenen Sport- und Spielflächen müssen aus diesem Grund alle zurück gebaut, neu geplant und gebaut werden.

Die Planungsleistung der Freianlagenplanung umfasst unter anderem: Freianlagen für therapeutische Zwecke, Spiel- und Sportanlagen, Einfriedungen, Herstellen von Anschlüssen an Bauwerke, Herstellen von Zuwegungen, Zufahrten und Zugängen, Parkplatzflächen und vegetationstechnische Arbeiten.

Die geschätzten Kosten der KG 500 belaufen sich (Stand März 2023) auf rund 2.025.000 Mio. Euro netto.

Die förderrechtliche Genehmigung für diese Baumaßnahme seitens der Regierung Oberfranken für das Raumprogramm "Sport" mit den dazugehörigen Außenanlagen liegt vor. Für die weitere Planung ist eine enge Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen sehr wichtig.

Die Auftragsvergabe soll zeitnah nach den Verhandlungsgesprächen, welche am 26.07.2023 in Marktredwitz stattfinden, erfolgen.

Der Projektstart ist dann direkt im Anschluss an die Auftragserteilung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde, Erfahrung und Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Zeitliche Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung und Qualität / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 2

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 8

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 31/07/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 4 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

a) Der Auftraggeber fordert nach § 42 (2) VgV nur die Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf, die nach den Bedingungen dieser Bekanntmachung ihre Eignung (s. Abschnitt III) nachgewiesen haben und nicht, durch nicht fristgerechte und/oder unvollständige Teilnahmeanträge, ausgeschlossen worden sind.

b) Der Auftraggeber begrenzt nach § 51 (2) VgV die Anzahl Bewerber, die gemäß Punkt a) nicht ausgeschlossen worden sind und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, nach den folgenden Auswahlkriterien mit zugehöriger Gewichtung:

1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (VgV §46):

1.1 Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber der letzten 3 Geschäftsjahre (2022, 2021, 2020) - Gewichtung: 20 (Teilzeitbeschäftigten sind auf Vollzeitbeschäftigte umzurechnen)

Bewertung: 0 - 5 Punkte, Höchstpunktzahl ab durchschn. 3 technischen Vollbeschäftigten, s. Punkt III.1.3)a).

1.2 Planung und Ausführung von mind. einem Projekt vergleichbarer Größe, gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 2, mind. Leistungsphase 3-8 - Gewichtung: 25

Bewertung: 0 - 5 Punkte, Höchstpunktzahl ab ca. 1,5 Mio. Euro netto Kostenbudget KG 500 , s. Punkt III.1.3)b)c).

2. Eignung (VgV §75(5)):

2.1. Planung und Ausführung von Projekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen, gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 2, mind. Leistungsphase 3-8 – Gewichtung: 50

Bewertung: 0 - 5 Punkte, 50% gestalterische Qualität + 50 % Fachkunde und Leistungsfähigkeit, s. Punkt III.1.3)b)c).

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen.

Die aufgeführten Wertungskriterien können in mehreren Referenzen nachgewiesen werden.

3. Gesamteindruck der Bewerbung - Gewichtung: 5 Bewertung: 0- 5 Punkte

c) maximale Punktzahl: 500

zu erreichende Mindestpunktzahl: 400

d) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird eine Auswahl durch Los getroffen §75 (6) VgV.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist

gem. § 44 Abs.1, § 46 Abs.3 Nr. 6 VgV, (s. EEE).

z.B: Bayerische Architektenkammer (s. Punkt III.2.1 und Teil IV EEE).

b) Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder Bergergemeinschaften vergeben werden. Bergergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Anlage 02 abzugeben.

c) Erklärung des Bergers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB,
(s. EEE).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Berufshaftpflichtversicherung über 3.000.000,00 EUR für Personenschäden sowie über mindestens

1.000.000,00 EUR für Sachschäden (Nachweis nicht älter als ein Jahr) bei einem in einem Mitgliedstaat

der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmen. Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit

uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des

Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen

und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also

ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens

erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten

Deckungssummen abgesichert sind (s. EEE).

b) Bei einer wirtschaftlichen Verknüpfung des Bergers bzw. der Bergergemeinschaft mit anderen Unternehmen stellt der Bewerber die Art der Verknüpfung in den Teilnahmeunterlagen dar.

c) Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile,

die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 03).

Jedes der benannten Unternehmen muss eine eigene EEE vorlegen.

Bei der Prüfung der Eignung des Bergers werden Leistungen von anderen Unternehmen nur in dem Umfang

und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet.

Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Angaben zu den technischen Vollbeschäftigten einschl. Inhaber in den letzten 3 Geschäftsjahren 2022, 2021,2020 (s. EEE).

b) Auflistung von max. 3 Referenzprojekten vergleichbarer Planungs- und Beratungsanforderungen für Leistungen im Bereich der Freianlagenplanung mind. Leistungsphasen 3-8 gem. § 39 HOAI, deren Urheberschaft und/ oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/ Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. (Anlage 06). Weitere Erläuterungen s. Bewerberbogen.

c) Detaillierte Präsentation eines Referenzprojekts vergleichbarer Planungs- und Beratungsanforderung für Leistungen im Bereich der Freianlagenplanung mind. Leistungsphasen 3-8 gem. § 39 HOAI und Kosten der KG 500 mind. 1,5 Mio Euro netto, deren Urheberschaft und/ oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung/ Projektleitung) dem Bewerber zuzurechnen ist. (Anlage 07). Weitere Erläuterungen s. Bewerberbogen.

d) Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe) oder werden Unteraufträge an Dritte vergeben (Nachunternehmer) so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (Anlage 03). Jedes der benannten Unternehmen muss eine eigene EEE vorlegen. Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen von anderen Unternehmen nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Landschaftsarchitekt/in für die Leistungen gem. §§ 38 HOAI gefordert.

Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren Beschleunigtes Verfahren Begründung:

Nachdem das Verfahren zur Vergabe der Leistung der Freianlagenplanung aus formellen Gründen

erneut veröffentlicht wird, wird die Abgabefrist auf 15 Kalendertage im beschleunigten Verfahren gekürzt,
gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 04/07/2023 Ortszeit: 11:59

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 10/07/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 09/07/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Kommunikation und die Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgen über die Vergabeplattform.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 7 (Schloss)

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-53-1277

Fax: +49 000000

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisaufnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/06/2023